

QTC de



Ausgabe Februar 2014

Inhalt:

- 1.) Anmeldung an die GV nicht verpassen!
- 2.) Besichtigung HB9BF / Botschaftsfunkstelle
- 3.) HQ-Kontest (IARU-HF-Championship)
- 4.) Kurzbericht von der USKA-Delegiertenversammlung
- 5.) Materialverkauf

1.) Anmeldung an die GV nicht verpassen!

Wir müssen dem Wirt des Restaurants St. Antonius in Egg die Teilnehmerzahl rechtzeitig melden, damit die Verpflegung klappt.

Melden Sie sich deshalb bis am Freitag, 28. Februar zur Teilnahme an der Generalversammlung von HB9Z an.

Einige Mitglieder haben ihre Teilnahme an der Generalversammlung bereits zugesagt. Für die anderen hier nochmals die Mailadresse: rolf.e.peter@gmx.ch

2.) Besichtigung HB9BF / Botschaftsfunkstelle

Unser Vizepräsident Markus Schleutermann HB9AZT pflegt gute Beziehungen zum Botschaftsfunk der Schweizerischen Eidgenossenschaft, über welches Netz die Regierung mit den Schweizerischen Botschaften im Ausland in Kontakt hält.

In Zeiten von Satellitenverbindungen und dem World Wide Web sehen gewisse Funktionäre in Bern die Notwendigkeit eines exklusiven Funknetzes für die Botschaften nicht mehr ein und so bestehen Pläne, das Netz nächstes Jahr an die Wand zu fahren, pardon, ich meinte natürlich abzuschalten. Dem Schreibenden stellt sich natürlich sofort die Frage, wer denn den Hauptschalter für das Internet und die Satelliten hat. Solche Fragen werden natürlich in Bern nicht gerne gehört.

Auf jeden Fall haben wir die exklusive Möglichkeit, die Anlagen des Botschaftsfunks mitsamt der imposanten Antennenfarm zu besichtigen, solange die Sache noch in Betrieb ist.

Merken Sie sich jetzt schon den Termin vor: **Freitagnachmittag, den 30. Mai 2014**

Es können maximal 30 Personen an der Führung teilnehmen.

Beginn 1500 HBT

Ein kleines Abendessen an Ort ist eingeplant.

Weitere Details und Anmeldeinformationen folgen im QTC de HB9Z vom März.

3.) HQ-Kontest (IARU-HF-Championship)

Jedes Jahr am ersten vollen Juli-Wochenende findet die HF-Weltmeisterschaft statt, besser bekannt unter dem Kürzel „HQ-Contest“.

Stationen aus der Schweiz nehmen alle unter dem gemeinsamen Rufzeichen HB9HQ teil, verteilt auf verschiedene Bänder und Betriebsarten.

Wir haben vor einigen Jahren auch schon teilgenommen auf 160m, waren dann allerdings etwas vom Pech verfolgt, weil am Kontestwochenende eine riesige Gewitterfront über halb Europa lag, was natürlich für 160m schlimme Bedingungen bedeutete.

HB9Z hat sich für dieses Jahr die Teilnahme im 80m-Band in Telephonie QRO reserviert. Datum ist das Wochenende **12. / 13. Juli 2014**.

Voraussichtlich werden wir nicht vom Klublokal aus QRV sein, sondern vom Fieldday – Standort aus in Ehrikon (Wohnort von HB9FLQ und HB9FMA, Patrick und Elisabeth Lendenmann) Wir können dort eine Monoband-Deltaloop aufstellen. Im Gegensatz zum Fieldday sitzen wir im Haus und haben Ortsnetz zur Verfügung. 80m bedeutet auch, dass im Gegensatz zu 160m Tag und Nacht Betrieb sein wird.

Es werden jetzt Operateure gesucht. Wer stundenweise einmal 80m-Kontestbetrieb machen möchte, setzt sich bitte baldmöglichst mit Markus, HB9AZT in Verbindung. Er koordiniert die Einsatzzzeiten. Auch hier die Mailadresse:

markus@schleutermann.ch

4.) Kurzbericht von der USKA-Delegiertenversammlung

In Olten hat am Samstag, 15. Februar die alljährliche Delegiertenversammlung der USKA stattgefunden. Unser Präsident Ruedi Treichler HB9RAH sowie der Schreibende haben als Delegierte teilgenommen und zusätzlich Hans Bühler HB9XJ als Beobachter.

Die Versammlung lief in ruhigem Rahmen ab, da keine umstrittenen Geschäfte zu behandeln waren, denn es lagen keine Anträge von Sektionen vor.

Das Budget der USKA bewegt sich im „schrumpfenden“ Rahmen der Mitgliederzahlen, die Versammlung hat deshalb mit Wohlwollen zur Kenntnis genommen, dass der gesamte USKA-Vorstand sich selber die Honorare linear um 15% gekürzt hat.

Obwohl vom BAKOM mehr Lizenzen ausgegeben wurden, schrumpfen die Mitgliederzahlen der USKA von Jahr zu Jahr. Es gibt immer mehr „Trittbrettfahrer“, welche die Anstrengungen eines Dachverbandes im Verkehr mit Behörden, BAKOM etc. nicht mitfinanzieren wollen und im Zeitalter von eQSL auf alle Dienstleistungen der USKA verzichten. Die Sektionen kämpfen übrigens mit der genau gleichen Problematik.

Beitrittsgesuche für Kollektivmitgliedschaften (= nur QSL-Service) lagen einige vor, diese wurden von den Delegierten alle bis auf ein Gesuch durchgewunken. Dass sich eine Vereinigung als „Hobbyfunker“ bezeichnete, auf dem Gesuch kein Name eines Verantwortlichen stand und nur eine Postfachadresse angegeben war, stiess den Delegierten sauer auf. Ein Delegierter hat auf der Homepage dieses Vereins recherchiert und herausgefunden, dass da gerade mal zwei Leute eine Amateurfunklizenz besitzen und es sich beim ganzen Rest um CB-Funker handelt. Die Anwesenden waren einhellig der Meinung, dass sich der Amateurfunk vom CB-Funk doch in wesentlichen Punkten unterscheidet und so wurde das Aufnahmegesuch abgelehnt. USKA-Präsident Kägi wird den Kontakt zu diesem Verein aufnehmen und die Lage klären, speziell auch in Bezug auf den Vereinsnamen.

Ausserhalb der Traktandenliste gaben die Verhältnisse im Raum Zürich auf den diversen Repeatern zu reden. Von diversen Votanten wurde das Verhalten der beiden OM HB9EWB und HB9MVW kritisiert, welche seit Monaten mit völlig sinnfreiem Gelaber und stundenlangen CQ-Rufen die Zuhörer verärgern. Präsident Kägi gab bekannt, dass diese beiden OM demnächst einen eingeschriebenen Brief bekämen, worin ihnen der Ausschluss aus der USKA angedroht werde, sollte sich ihr Verhalten nicht bessern. Es wurde auch angemerkt, dass dieses Kommunikationsniveau auch von Behörden etc. registriert werde, welche z.B. für Antennenbewilligungen zuständig seien. In diesem Sinne erweisen diese OM dem Amateurfunkdienst einen Bärendienst.

5.) Materialverkauf

Rolf Kunz, HB3YAR verwertet den funkerischen Nachlass von HB9MQW. Er bittet mich, folgendes Verkaufsangebot zu publizieren:

Folgende Artikel aus dem Nachlass von HB9MQW stehen noch zum Verkauf

- 1 Yaesu FT- 897 D, mit 230 V Netzteil FP-30, Tischmikrofon „Pryme“ und Originalmikrofon
- 3 Jahre alt, Neupreis CHF 1100.-, gekauft bei Radau. Preisvorstellung: CHF 800.-

- 1 Icom 202, Nostalgiegerät, funktionstüchtig
- Preisvorstellung CHF 50.-

- Diverse Bücher, z.B. Rothammels Antennenbuch 12. Auflage, Elektronik Fachbücher usw.

- Diverse Kleinteile wie Stecker, Buchsen, Transistoren, Widerstände etc.

Weitere Informationen bei HB3YAR. Mail rolfkunz@hispeed.ch oder Tel. 076 346 67 96

Für den Radio Amateur Club Zürich:

der Kassier / Sekretär:
Rolf Peter HB9MHR